

Was man über das Älterwerden wissen sollte

Kostenfreier Infotag am 15. März in der Europahalle Trier / Vielfältige Aussteller und Vorträge

Die Bevölkerung Deutschlands wird immer älter, wodurch auch der Bedarf an geeigneten Angeboten für diese Generationen steigt. Um Seniorinnen und Senioren sowie alle interessierten Menschen über die Hilfsmöglichkeiten und Dienstleistungen in der Region zu informieren, findet zum ersten Mal ein Infotag rund ums Älterwerden am Freitag, 15. März, 10 bis 18 Uhr, in der Europahalle Trier statt. Die ehrenamtlichen Organisatoren der Veranstaltung – die Seniorenbeiräte von Trier-Saarburg und Trier sowie das Seniorenbüro Trier – stellten das Programm im Palais Walderdorff vor.

„Die Seniorenbeiräte des Kreises und der Stadt sowie das Seniorenbüro Trier gehen mit engagiertem Beispiel voran“, so Landrat Stefan Metzdorf. „Sie zeigen, wie wertvoll es ist, sich zu vernetzen. Durch diese gelungene interkommunale Zusammenarbeit können wir hoffentlich viele Menschen in der Region erreichen.“

Hubert Weis, Vorsitzender des Seniorenbeirats Trier, beschrieb, wie es zu der Zusammenarbeit gekommen ist. „Die Idee zu einem Infotag ist bereits 2019 aufgekommen“, sagte Weis. „Aber um so etwas auf die Beine zu stellen, braucht man viele Unterstützer. Deswegen waren wir sehr froh, als der Seniorenbeirat Trier-Saarburg den Kontakt gesucht hat und wir gemeinsam das Projekt vorantreiben konnten.“

Am Infotag werden rund 60 Aussteller ihre Produkte, Angebote und Dienstleistungen vorstellen. Die Themenbereiche



Freuen sich über den bevorstehenden Infotag rund ums Älterwerden (von links): Landrat Stefan Metzdorf, Hubert Weis (Seniorenbeirat Trier), Elisabeth Ruschel (Seniorenbüro Trier) und Alfred Bläser (Seniorenbeirat Trier-Saarburg)

reichen von Gesundheit und Pflege bis hin zu Sport und Freizeit. So ist die Universität Trier, die Krankenhäuser der Region und viele ehrenamtliche Organisationen wie der Deutsch-Französische Briefmarkenclub Trier vertreten.

Austauschplattform für Jung und Alt

Alfred Bläser, Vorsitzender des Seniorenbeirats Trier-Saarburg, betonte, dass der Infotag nicht nur Seniorinnen und Senioren ansprechen soll: „Wir alle werden alt, deswegen steht der Infotag für Menschen von Null bis 100 Jahren offen. Neben dem Informationsangebot wird es auch die Chance geben, selbst aktiv zu werden und sich beispielsweise an neuer Technik wie der Virtual Reality auszuprobieren.“

Um die Gäste ausgiebig zu informieren, werden Fachvorträge gehalten, die beispielsweise die Frage behandeln, wie man im Alter am besten wohnen kann oder was man über Gedächtnisstörungen und Demenz wissen sollte. Das vollständige Programm findet sich auf Seite 5 der *Kreis-Nachrichten*. Dazu soll der Tag zum Austausch untereinander anregen und Menschen mit ähnlichen Interessen zusammenführen.

Elisabeth Ruschel vom Seniorenbüro Trier fasste am Ende des Pressterters zusammen: „Ich danke allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit. Nur durch die Vernetzung untereinander konnten wir die Organisation und Finanzierung dieses Projektes stemmen.“

Der Pressterters fand vor der Eröffnung der Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ statt, die ebenfalls in das Programm des Infotags eingebunden ist. Sie ist noch bis zum 20. März im Foyer des Bildungs- und Medienzentrums Trier zu sehen (siehe S. 5 der *Kreis-Nachrichten*). Der Eintritt beim Infotag am 15. März ist frei und es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Informationen sowie die Broschüre zum „Infotag rund ums Älterwerden“ finden sich auf www.infotag-2024-trier.de

Weiteres:

- Seite 2 | Woche der Ausbildung steht an
- Seite 2 | Kreis fördert Suchtberatung „Die Tür“
- Seite 3 | Anmeldung für Ferienprogramm des Kreises
- Seite 4 | Stellenausschreibungen
- Seite 5 | Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“



Der Gartenschläfer

Foto: Kerstin Hinze

Gartenschläfer schützen

Kostenfreier Online-Vortrag

Noch vor 30 Jahren waren Gartenschläfer in vielen Teilen Deutschlands zu finden. Mittlerweile steht das Wildtier des Jahres 2023 als „stark gefährdet“ auf der Roten Liste bedrohter Tierarten. Da Streuobstwiesen zu ihren bevorzugten Lebensräumen gehören, kann man sie im Kreis Trier-Saarburg dennoch regelmäßig beobachten. Doch wie können Streuobstbesitzer:innen die Tiere schützen? Im Rahmen der Vortragsreihe zum Streuobstprojekt der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung geht der Biologe Jürgen Lorenzen unter anderem auf diese Frage ein.

Zunächst gibt Lorenzen einen Einblick in die Biologie und das heimliche Leben der Gartenschläfer, die wie Siebenschläfer oder Haselmaus zu der Familie der Bilche zählen.

Das aktuelle Forschungsprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“, das der BUND zusammen mit dem Senckenberg Institut Frankfurt und der Justus-Liebig-Universität Gießen durchführt, untersucht die möglichen Ursachen des Rückgangs der Gartenschläfer. In seinem Vortrag geht Jürgen Lorenzen auf den aktuellen Stand ein und gibt Tipps, wie jeder zum Schutz der Gartenschläfer beitragen kann.

Jetzt anmelden

Der Vortrag findet statt am 13. März um 18 Uhr. Er wird ausschließlich online angeboten. Interessierte können sich ab sofort per E-Mail an streuobstwiese@trier-saarburg.de anmelden.

Aktuelle Infos finden sich online unter www.trier-saarburg.de/streuobstwiese

Kreis fördert Suchtberatung „Die Tür“

Der Jugendhilfeausschuss hat getagt

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) hat in seiner jüngsten Sitzung die fortwährende Unterstützung des medienpädagogischen Angebots „Gute Seiten – Schlechte Seiten“ (GSSS) der Suchtberatung Trier e.V. („Die Tür“) gesichert. Das Angebot, welches vom Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier gefördert wird, richtet sich an Eltern und Fachkräfte aus sozialen Berufen, um jungen Menschen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien beizubringen.

Themen wie neue Internetplattformen, Cybermobbing, Datenschutzprobleme und der Umgang mit Smartphones werden behandelt. An Elternabenden oder Fortbildungen wird gezeigt, wie man Heranwachsende für einen kritischen Medienkonsum sensibilisieren und entstehenden Süchten entgegenwirken kann.

Aufgrund der Aktualität des Themas ist das Angebot im Landkreis Trier-Saarburg sehr gefragt und allein im Jahr 2024 sollen elf Veranstaltungen stattfinden. Der JHA hat einstimmig eine weitere Förde-

rung von GSSS von 4.500 Euro für das zweite Halbjahr 2024 beschlossen. Auch für die Folgejahre bis 2027 wurde die Förderung mit einer jährlichen Summe von 9.000 Euro gesichert.

Außerdem hat der JHA beschlossen, dass die Kita Fell mehr Betreuungsplätze erhalten soll. Durch den starken Jahrgang und die Auswertung der Anmelde-listen wurde ein Bedarf von 115 Plätzen, davon zehn für die Betreuung von Kindern unter zwei Jahren, ermittelt. Bevor die Plätze geschaffen werden können, muss der Kreisausschuss der Empfehlung des JHA zustimmen.

Rund 83.000 Euro für Kitas

Weiterhin wurden rund 83.000 Euro für Baumaßnahmen und Anschaffungen in zwölf Kitas im Kreis bewilligt.

Diese Summe beinhaltet unter anderem circa 16.000 Euro für die Anschaffung von Küchengeräten in der Schweicher Kita St. Martin sowie rund 21.000 Euro für umfassende Arbeiten an der Abwasseranlage der Konzer Kita St. Nikolaus.

Woche der Ausbildung steht an

Jugendberufshilfe Trier-Saarburg bietet Beratung

Zur Woche der Ausbildung bietet die Agentur für Arbeit in Trier abwechslungsreiche Angebote rund um die Themen Berufsorientierung und Ausbildung an. Die Aktionswoche findet vom 11. bis 17. März statt. Auch die Jugendberufshilfe Trier-Saarburg beteiligt sich mit offenen Beratungsangeboten.

Angebote in Saarburg und Schweich

Egal ob Ausbildung, Bewerbung oder Unterstützungsmöglichkeiten - Jugendliche können bei den Veranstaltungen all ihre Fragen loswerden. Am 12. März von 14 bis 16 Uhr sind Mitarbeitende der Jugendberufshilfe im Jugendzentrum Saarburg. Wer sich dort beraten lassen möchte, kann sich ab sofort anmelden unter jugendberufshilfe@trier-saarburg.de

Im Jugendzentrum Schweich wird am 14. März von 14 bis 16:30 Uhr ein offenes Beratungsangebot gemacht. Inte-

ressierte können hier ohne Anmeldung vorbeikommen und ihre Fragen besprechen.

Neben den Angeboten der Jugendberufshilfe sind viele weitere Programmpunkte geplant – von „Ausbildungs-Speeddating“, „Bewerbungsmappencheck“ bis zu „Digitalen Elternabenden“. Die Woche der Ausbildung richtet sich dabei gleichermaßen an Jugendliche, Eltern und Unternehmen.

Veranstaltungsprogramm ist online

Das komplette Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet sich unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/trier/wda24

Woche der Ausbildung
11.–17. März

#AusbildungKlarmachen



Anmeldung für Ferienprogramm des Kreises startet am 13. März Zehn Standorte geplant / Vielfältiges Programm ist in Arbeit/ Kreisjugendpflege als Veranstalter

Mit Spiel und Spaß in die Sommerferien starten: Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg ein Ferienprogramm in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 15. Juli bis 26. Juli 2024. Gemeinsam mit Kooperationspartner:innen wird gerade ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Ab dem 13. März, 13 Uhr, haben Eltern die Möglichkeit ihre Kinder digital voranzumelden.

Das Ferienprogramm findet an zehn Standorten im Kreis statt, an denen maximal 30 Kinder betreut werden. In folgenden Verbandsgemeinden sollen Standorte angeboten werden:

- VG Hermeskeil (Stadt Hermeskeil)
- VG Saarburg-Kell (Waldweiler)
- VG Ruwer (Gutweiler)
- VG Schweich (Stadt Schweich)
- VG Schweich (Longuich)
- VG Trier-Land (Zemmer)
- VG Konz (Oberemmel)
- VG Konz (Könen)
- VG Saarburg-Kell (Schoden)
- VG Saarburg-Kell (Stadt Saarburg)

Ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Entscheidend für die Platzvergabe ist der Zeitpunkt der Voranmeldung. Interessierte Familien sollten sich daher möglichst frühzeitig anmelden. Die Kreisjugendpflege empfiehlt, dass Eltern und Sorgeberechtigte ihre Kinder selbst anmelden, da im Rahmen der Voranmeldung alle notwendigen Informationen zu den Kindern abgefragt werden. So entsteht kein zeitlicher Nachteil und die Eltern und Sorgeberechtigten können sicherstellen, dass alle erforderlichen Angaben zu den Kindern gemeldet werden können.

Anmeldung nur für beide Wochen

Am Ferienprogramm können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren teilnehmen, die ihren ersten Wohnsitz im Landkreis Trier-Saarburg haben. Sofern ein älteres Geschwisterkind dabei ist, kann das jüngere Geschwisterkind bereits ab einem Alter von 7,5 Jahren (geboren vor dem 1. März 2017) teilnehmen. Es können nur Kinder mitmachen, die die gesamten beiden Wochen am Ferienprogramm teilnehmen. Eine nur tage-

oder wochenweise Anmeldung ist nicht möglich.

Kosten für die Teilnahme

Die Teilnahme am Ferienprogramm kostet 150 Euro für ein Kind und 190 Euro bei zwei oder mehr Kindern aus einer Familie. Darin sind neben der Betreuung an den Standorten auch mögliche Eintrittsgelder sowie eine Unfall- und Haftpflichtversicherung enthalten. Ein Lunchpaket müssen die Jungen und Mädchen an allen Tagen jeweils selber mitbringen.

Betreuungskräfte gesucht

Das Ferienprogramm wird hauptamtlich vorbereitet und organisiert. Die Betreuung der Kinder erfolgt jedoch durch ehrenamtliche Betreuungskräfte. Diese werden von der Kreisjugendpflege vorab geschult. Auch Eltern oder Sorgeberechtigte können als Betreuungskräfte beim Ferienprogramm mitwirken. Wer sich als Betreuungskraft engagieren

möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein. Die ehrenamtliche Tätigkeit kommt auch für Senior:innen infrage, die mit Kindern arbeiten möchten. Das vorbereitete Programm bietet genügend Gestaltungsmöglichkeiten für eigene Ideen.

Aufwandsentschädigung

Die Betreuungskräfte werden von der Kreisjugendpflege auf die zweiwöchige Tätigkeit vorbereitet. Für das Engagement wird eine Aufwandsentschädigung von 225 Euro gezahlt. Gegebenenfalls werden außerdem die Fahrtkosten übernommen.

Es besteht die Möglichkeit, Sonderurlaub für diese ehrenamtliche Mitarbeit zu erhalten.

Interessierte können sich bei der Kreisjugendpflege Trier-Saarburg unter der Telefonnummer 0651-715-400 oder per E-Mail an jugendpflege@trier-saarburg.de melden.

Landkreis Trier-Saarburg

Kreisjugendpflege
initiiierend • gestaltend • nachhaltig

WIR SUCHEN BETREUUNGSKRÄFTE

AB 18 JAHREN FÜR UNSER FERIENPROGRAMM VOM 15.07. BIS 26.07.2024
EHRENAMT • SPASS MIT KINDERN • TEAMARBEIT • NEUES AUSPROBIEREN • U.V.M.

INFORMATIONEN & ANMELDUNGEN
0651-715-400 | jugendpflege@trier-saarburg.de
www.jugendbildungswerkstatt.de

Kreismusikschule: Anmeldung online

Ab sofort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Homepage der Kreismusikschule Trier-Saarburg online zum Unterricht anmelden. Unter www.kms-trier-saarburg.de und dort unter der Rubrik „Anmeldung/Kontakt“ können die Onlinedienste zur Anmeldung sowie ebenfalls für die Abmeldung genutzt werden. „Durch den Onlineservice werden die Anliegen direkt beantwortet und die Verwaltung somit entlastet“, so Musikschulleiter Anton Gölle. Neben den digitalen Verwaltungsoptionen kann man sich aber nach wie vor auch klassisch über das Anmeldeformular anmelden. Weitere Informationen gibt es über Tel.0651/715-415 oder -412.

Konzert zum Schuljubiläum

Das Gymnasium Saarburg ist 100 Jahre alt geworden. Am 17. März findet aus diesem Anlass ein Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius in Saarburg statt. Es wird von mehreren Chören der kreiseigenen Schule sowie dem Orchester des Gymnasiums gestaltet. Auch das Gemeinschaftsorchester Saar-Mosel wird sich an dem besonderen Konzertabend beteiligen, der um 17 Uhr beginnt. Der Eintritt ist frei.



Gabriele Bousonville (r.) übergibt die Leitung der Volkshochschule Nittel-Wellen an Katharina Kukawka (l.).

Wechsel in der Leitung der VHS Nittel

Gabriele Bousonville nach 17 Jahren verabschiedet

Seit 36 Jahren engagiert Gabriele Bousonville sich als Dozentin bei der Volkshochschule (VHS) Nittel-Wellen und 17 Jahre lang ist sie bereits deren Leiterin. Nun gibt die gebürtige Wittlicherin die Leitung an Katharina Kukawka ab. Landrat Stefan Metzendorf bedankte sich in einer Feierstunde in der Kreisverwaltung bei Bousonville und hieß gleichzeitig ihre Nachfolgerin herzlich willkommen.

Seit 1988 leitet Gabriele Bousonville den Gymnastikkurs für Frauen in der VHS Nittel. Als Leiterin legte sie einen Schwerpunkt auf die Themen Sport und Gesundheit. Aber auch Kurse für Kinder, Baumschneide- oder Sprachkurse wurden unter ihrer Leitung angeboten.

Jetzt, so Bousonville, sei die Zeit gekommen den Staffelstab an die junge Generation weiterzugeben. Katharina Kukawka freue sich auf die neue Herausforderung.

Landrat Stefan Metzendorf und die Leiterin der Kreisvolkshochschule Judith Waibel bedankten sich sehr herzlich bei Gabriele Bousonville.

„17 Jahre ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit“, so der Landrat. „Ich danke Ihnen vielmals für Ihren Einsatz und hoffe, dass Sie uns noch lange als Dozentin erhalten bleiben. Ihrer Nachfolgerin Katharina Kukawka wünsche ich alles Gute.“

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für die Untere Wasserbehörde

Verwaltungskraft (m/w/d) im Bereich Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz

**Sekretariatskraft (m/w/d) für die Geschwister-Scholl-Schule/
Berufsbildende Schule in Saarburg**

Nähere Informationen zu den Aufgabenbereichen sowie zu den Anforderungsprofilen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier-saarburg.de/jobs

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird ausschließlich über unser Onlinebewerbungsportal unter www.trier-saarburg.de/jobs erbeten.



Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ in Trier eröffnet

Rahmenprogramm zum Infotag rund ums Älterwerden / Noch bis 20. März besuchen

Mit dem Titel „Was heißt schon alt?“ macht die Wanderausstellung im Foyer des Bildungs- und Medienzentrums Trier auf unterschiedliche Lebensentwürfe im Alter aufmerksam. Die Ausstellung ist Teil des Rahmenprogramms zum Infotag rund ums Älterwerden (siehe Seite 1 der *Kreis-Nachrichten*) und kann noch bis zum 20. März besucht werden.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs. Mit diesem Projekt setzt

sich das Bundesfamilienministerium dafür ein, ein neues und differenziertes Bild vom Alter in der Gesellschaft zu verankern. Neben mehreren Roll-ups bietet die Ausstellung ein interaktives, internetfähiges Medienpult, an dem man sich vertiefend weitere Wettbewerbsbeiträge und weitergehende Infos ansehen kann.

„Es ist wichtig ältere Menschen in der Gesellschaft mitzunehmen und auf sie zugeschnittene Angebote zu machen“,

so Landrat Stefan Metzdorf bei der Eröffnung.

Der Soziologe und frühere Präsident der Universität Trier Professor Michael Jäckel gab am Eröffnungsabend einen Einblick in die Gedichtsammlung „Der ewige Brunnen - über junge Altersbilder“.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Medienzentrums besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Kreis-Nachrichten
Redaktion
 Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
 Pressestelle
 Verantwortlich
 Thomas Müller, Martina Bosch
 Tel. 0651-715 -240 / -406
 Mail: presse@trier-saarburg.de

Vortragsprogramm zum Infotag

Folgende Vorträge werden am Infotag rund ums Älterwerden präsentiert:

- 11-11:45 Uhr: LebensgestAlter & kommunaler Strukturaufbau – Gesundheitsförderung & Prävention für Senior:innen im Landkreis Trier-Saarburg (Dr. med. Gabriele Philippi)
- 12-12:45 Uhr: Alltagsbegleiter als niederschwelliges Angebot (Hermann Hurth)
- 13-13:45 Uhr: Wie komme ich gut ins Alter (Volker Pickan)
- 14-14:45 Uhr: Neue Wohnformen im Alter am Beispiel der zak Wohnpakt eG (Jürgen Beling / Helga Büdenbender)
- 15-15:45 Uhr: In Zukunft barrierefrei! – Anpassung der Wohnumgebung im Alter (Ulrike Düro)
- 16-16:45 Uhr: Onlinedienste der Stadt Trier (Britta Bauchhenß)
- 17-17:45 Uhr: Gedächtnisstörungen und Demenz: was ist wichtig? (Prof. Dr. Matthias Maschke)



Schulbuchausleihe

Frist endet am 15. März

Eine Erinnerung an alle Eltern: Die Anmeldefrist für die kostenlose Schulbuchausleihe an kreiseigenen Schulen endet am 15. März. Bis zu dieser Frist müssen alle Anträge für das Schuljahr 2024/2025 an die Kreisverwaltung Trier-Saarburg abgegeben werden.

Im Januar erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Antragsformular, ein Merkblatt und einen Elternbrief zur kostenlosen Schulbuchausleihe. Diesem Antrag müssen noch entsprechende Nachweise beigefügt werden, die ebenfalls auf dem Merkblatt hinterlegt sind.

Weitere Informationen, den Antragsvordruck und den Onlineantrag finden sich auf der Homepage unter www.trier-saarburg.de (Suchbegriff Schulbuchausleihe) oder unter www.lmf-online.rlp.de

Infotag

RUND UMS ÄLTERWERDEN

Erstmalig in Trier und Umkreis

Schirmherr: Staatsminister Alexander Schweitzer



Freitag, 15.03.2024

10.00 bis 18.00 Uhr

Europahalle Trier

www.infotag-2024-trier.de

Eintritt frei

- Informationen rund um Gesundheit, Pflege, Sport, Vorsorge, Freizeit, Wohnen und Ernährung
- Mitmachaktionen
- Fachvorträge